



## **Presstext Abteilung Jazz und Populärmusik**

Die **Abteilung Jazz und Populärmusik** der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim wurde im Jahr 1994 gegründet und unter Federführung der Professoren Joerg Reiter und Jürgen Seefelder aufgebaut. Mittlerweile verfügt die Abteilung über elf Hauptfach-Professoren und zahlreiche Dozenten, die für eine erstklassige Ausbildung stehen. Die Zahl der Studierenden ist auf sechzig limitiert; das Studium ist straff organisiert und ausgesprochen praxis- und berufsorientiert. Es gibt eine Regelstudienzeit von vier Jahren für den Bachelor- Abschluss, bzw. 1-2 Jahre für den Master-Abschluss. Nach dem ersten Jahr erfolgt eine Zwischenprüfung zur Kontrolle von Leistungswillen und Leistungsfähigkeit, wodurch ein sehr hohes Niveau gewährleistet wird.

Die Studierenden lernen – neben der theoretischen Ausbildung – sämtliche Stilrichtungen von Jazz über Latin bis hin zur Popmusik kennen und bilden während des Studiums zahlreiche Ensembles, mit denen sie teilweise über die Hochschule hinaus in Mannheim und der Umgebung auftreten und so zur Belebung der Musikszene beitragen. Auch die alljährlich in der „Feuerwache“ stattfindenden Bachelor- und Master-Abschlusskonzerte, bei denen die Prüflinge äußerst interessante Projekte von großer Bandbreite präsentieren, haben ein interessiertes Publikum gefunden. Das gleiche gilt für die regelmäßig stattfindenden Jazz-Lounge-Konzerte der Hochschul-Bigband unter der Leitung von Prof. Jürgen Seefelder und Prof. Stephan Zimmermann, die sich besonders dadurch spannend gestalten, dass sich alle zwei Semester die Besetzung ändert und man so immer neue junge Talente kennen lernen kann. Der Themenbereich erstreckt sich von klassischer Bigband-Literatur bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen und Arrangements. Ziel der öffentlichen Jazz-Lounge-Konzerte, bei denen sich auch alle anderen Jazz-Ensembles und Jazzorchester der Hochschule darstellen, sowie die Jazz-Studio-Konzerte, die als Forum der freien Studenten-Ensembles dienen, ist es neu Erprobtes vor Publikum zu festigen und durch möglichst häufige Live-Atmosphäre die individuelle Kreativität und das Reaktionsvermögen der jungen Musiker, insbesondere auch der Solisten, schon früh zu fördern.

Darüber hinaus ist die Bigband bei den öffentlichen Master-Abschlusskonzerten für Arrangeure und Komponisten der Abteilung Jazz und Populärmusik zu hören. Mindestens einmal im Jahr ergibt sich durch die Einladung eines „Star“-Gastsolisten, -arrangeurs oder -komponisten ein besonderes Highlight, das als Konzert aufgeführt und normalerweise auch als CD-Produktion veröffentlicht wird.

Die Abteilung verfügt über ein Tonstudio, in dem die Studierenden Erfahrungen mit modernster Technik sammeln und auch ihre eigenen Projekte aufnehmen können. Es besteht schon seit Jahren eine Zusammenarbeit mit der Film-Akademie in Ludwigsburg, wobei die Kompositionen der dortigen Film-Komponisten von den Mannheimer Studierenden eingespielt werden. Dies ist für beide Seiten eine wichtige und interessante Erfahrung.

Die Abteilung Jazz und Populärmusik ist Mitglied der **International Association of Schools of Jazz** und nimmt – vertreten durch Studierende und Lehrende – seit 2000 mit großem Erfolg an den Jahrestreffen teil. Aufgrund des hohen Niveaus der Studierenden und der besonderen Kompetenz der Lehrenden konnte sich die Mannheimer Jazz-Abteilung eine weitreichende internationale Reputation aufbauen.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der **Universität in Salvador/Brasilien, Fakultät für Musik**, wobei in der Regel jeweils für ein oder zwei Semester zwei Studierende ihren Studienplatz tauschen. Da der internationale Austausch für Studierende und Lehrende – und überhaupt in der Musik – wichtig und inspirierend ist, wird die internationale Zusammenarbeit innerhalb der Fachgruppe groß geschrieben. Zur Zeit werden Verträge im Rahmen des Erasmus-Programms der EU mit der Sibelius Akademie in Helsinki und der Musikhochschule in Vilnius geschlossen. Geplant sind weitere Austauschprogramme mit Havanna/ Cuba, mit dem Karnataka College of Percussion in Bangalore/Indien und, wenn möglich, auch mit einer afrikanischen Hochschule. Durch die internationale Vernetzung wird eine Lehre auf höchstem Niveau garantiert, wodurch die Berufschancen der Studierenden deutlich steigen. Weitere feste Kooperationen bestehen inzwischen mit der Popakademie Mannheim, der Hochschule Mannheim (Fakultät für Gestaltung) und der Radio-Bigband des Hessischen Rundfunks (Praktikum für Master-Studierende).

Seit 2006 hat auch die Abteilung Jazz und Populärmusik ihr Ausbildungssystem auf die international anerkannten Bachelor- und Master-Studiengänge umgestellt.